

Neuigkeiten vom kleinen Max

Mit seinem Debüt "Maria, ihm schmeckt's nicht!" begründete Jan Weiler seine Schriftstellerkarriere und katapultierte sich damit direkt in die vorderen Ränge der Bestsellerlisten. Als Kinderbuchautor hat er sich mit den Geschichten um den kleinen Max auch in die Herzen der jüngeren Leser geschrieben. Mit "Max im Schnee" liegt nun ein Hörbuch vor, das nicht nur in der kalten, schneereichen Winterzeit für Stimmung sorgt. Schließlich besitzt die deutsche Antwort von René Goscinny's "Der kleine Nick" mindestens so viel Charme wie das französische Vorbild.

Für den sechsjährigen Max hat mit dem ersten Schneefall und den fallenden Temperaturen die schönste Zeit des Jahres begonnen. Von Dezember bis Februar sind die Tage mit großen und kleinen Niederlagen, lustigen Abenteuern und tiefsinnigen Gedanken über das Leben gefüllt. Schneeballschlachten und Schlittenfahrten versprechen unbändigen Spaß, Nikolaus und Weihnachten bringen allerhand Geschenke ins Haus und Silvester ist ohne krachende Böller nur halb so schön. Aber die Minusgrade fordern auch ihren Tribut. Husten und Schnupfen begleiten Max und seine Familie durch die nächsten Monate, bis die ersten Knospen wieder anfangen zu sprießen.

Den kleinen Max muss man einfach ins Herz schließen. Mit Witz, Charme und jeder Menge Schwung erlebt man Jan Weilers kleinen Helden und dessen kunterbunten Alltag ebenso abwechslungsreich wie amüsant hautnah mit. Mit seiner Fortsetzung "Max im Schnee" erschafft der deutsche Autor abermals einen Klassiker, der auch Generationen später für Erheiterung in den deutschen Kinderzimmern sorgt und dabei philosophisches Gedankengut als unterhaltsames Gesamtpaket verbreitet. Jan Weiler sei Dank.

Susann Fleischer 24.01.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info